

glückliche Kurerfolge, von Jahr zu Jahr dem Bade mehr Kranke zusenden.

Seit dem Jahre 1849 hat die Frequenz in folgender Weise zugenommen:

	Kurgäste	Personen
1849	245	326
1850	358	378
1851	339	404
1852	491	599
1853	650	757
1854	809	939
1855	704	839
1856	940	1099
1857	1158	1347
1858	1156	1313

Bade- und Trinkanstalten.

Die Mineralwasserbäder, wozu das Wasser der Alberts-, Königs-, Marien- und Johannisquelle verwendet wird, werden in zwei Badehäusern — dem sogenannten neuen und alten Badehause — verabreicht, welche 52 elegante Badezellen mit 58 theils hölzernen, theils zinnernen Bannen enthalten. Eine Anzahl von Bannen — bis jetzt sechs — ist nach dem Schwarze'schen System eingerichtet, bei denen die Erwärmung des Mineralwassers in der Wanne selbst dadurch erfolgt, daß heiße Dämpfe in die mit einem kupfernen Doppelboden versehene Badewanne